

Inhalt

Vorwort	11
1. Der Diskurs um religiöse Vielfalt in Religionssoziologie und Religionspädagogik	13
1.1 Religiöse Vielfalt in Deutschland und ihre wissenschaftliche Rezeption	13
1.1.1 Religiöse Vielfalt in Deutschland	14
1.1.2 Theoretische Verortung von Religion angesichts religiöser Vielfalt	16
1.1.3 Der religionspädagogische Diskurs religiöser Vielfalt	19
1.2 Der katholische Religionsunterricht angesichts religiöser Vielfalt	22
1.2.1 Der katholische Religionsunterricht im Gefolge des Synodenpapiers von 1974	23
1.2.2 Aktuelle Bildungsziele des katholischen Religionsunterrichts	25
1.2.3 Gegenwärtige Lesarten der Bedeutung der Trias aus Lehrperson, Inhalt und Lerngruppe für den katholischen Religionsunterricht	28
1.2.4 Die Diskussion um die Organisationsform des katholischen Religionsunterrichts	31
1.2.5 Der didaktische Diskurs zu religiöser Vielfalt im katholischen Religionsunterricht	34
1.2.6 Empirische Einsichten in die Praxis katholischen Religionsunterrichts	38
1.3 Konfessioneller Religionsunterricht und religiöse Vielfalt	44
2. Design und Methode	49
2.1 Zentrale Konzepte und Fragestellung	49
2.2 Datenerhebung	54
2.2.1 Das problemzentrierte Interview (Teilprojekt A)	54
2.2.2 Die Videostudie (Teilprojekt B)	57
2.2.3 Datenschutzrechtliche Bestimmungen	60
2.3 Datenanalyse	60
2.3.1 Die qualitative Inhaltsanalyse (Teilprojekt A)	61
2.3.2 Das Videorating (Teilprojekt B)	64

2.3.3	Triangulation der Daten aus Inhaltsanalyse und Videorating	68
2.4	Stichprobe	70
3.	Religiöse Vielfalt in den Subjektiven Theorien von Lehrpersonen und im Religionsunterricht	73
3.1	Das Verständnis religiöser Vielfalt katholischer Religionslehrpersonen	73
3.1.1	Nominale Heuristik	74
3.1.2	Positionelle Differenzierungen als Version einer narrativen Heuristik	81
3.1.3	Stilistische Differenzierungen als Version einer narrativen Heuristik	87
3.1.4	Biographische Differenzierungen als Version einer narrativen Heuristik	93
3.1.5	Sozial-strukturelle Differenzierungen als Version einer narrativen Heuristik	97
3.1.6	Zusammenhänge zwischen der nominalen und der narrativen Heuristik	102
3.2	Die Äußerung religiöser Vielfalt im vorfindlichen Religionsunterricht	103
3.2.1	Bedeutung des positionellen, stilistischen, sozial-strukturellen und biographischen Aspekts auf der Inhaltsebene des katholischen Religionsunterrichts	105
3.2.2	Rolle positioneller, stilistischer, sozial-struktureller und biographischer Differenz auf der Inhaltsebene des katholischen Religionsunterrichts	106
3.2.3	Die Konstellationen positioneller, stilistischer, sozial-struktureller und biographischer Zugänge zu religiöser Vielfalt	108
3.3	Abgleich zwischen dem Verständnis religiöser Vielfalt der Lehrpersonen und dem Auftreten religiöser Vielfalt im Religionsunterricht	109
4.	Die Befunde zur kognitiven Dimension	113
4.1	Die Rolle religiöser Vielfalt für die kognitive Dimension des Religionsunterrichts in den Augen der Lehrpersonen	114
4.1.1	Standpunktfähigkeit	114
4.1.2	Fähigkeit zum Perspektivenwechsel	147
4.1.3	Dialogfähigkeit	175
4.1.4	Zusammenfassung zentraler Ergebnisse	190

4.2 Die Rolle religiöser Vielfalt für die kognitive Dimension des vorfindlichen Religionsunterrichts	193
4.2.1 Die Ausprägung von Perspektivenwechsel, Standpunktfähigkeit und Dialog	195
4.2.2 Der Zusammenhang von Perspektivenwechsel, Standpunktfähigkeit und Dialog	201
4.2.3 Die Bedeutung des unterrichtlichen Kontextes auf die Ausprägung von Perspektivenwechsel, Standpunktfähigkeit und Dialog	203
4.3 Abgleich der Befunde zur Rolle religiöser Vielfalt für die Ausprägung von Standpunktfähigkeit, Perspektivenwechsel und Dialogfähigkeit aus den Interviews und den Unterrichtsvideografien	206
5. Die Befunde zur affektiven Dimension	213
5.1 Die Rolle religiöser Vielfalt für die affektive Dimension des Religionsunterrichts in den Augen der Lehrpersonen	213
5.1.1 Beziehung zu sich selbst	214
5.1.2 Beziehung zu anderen	215
5.1.3 Beziehung zu Gott	218
5.1.4 Zusammenfassung zentraler Ergebnisse	222
5.2 Die Rolle religiöser Vielfalt für die affektive Dimension des vorfindlichen Religionsunterrichts	222
5.2.1 Konzeptualisierung und Operationalisierung der affektiven Dimension	223
5.2.2 Die Ausprägung von Beziehung zu sich selbst, zu anderen und zu Gott	227
5.2.3 Zusammenhänge innerhalb der und zwischen den drei Dimensionen von Beziehungsqualität des Religionsunterrichts	229
5.2.4 Die Bedeutung des unterrichtlichen Kontextes auf die Ausprägung der Beziehungsqualität im Religionsunterricht	230
5.3 Abgleich der Befunde zur Rolle religiöser Vielfalt für die Ausprägung der Beziehungsqualität aus den Interviews und den Unterrichtsvideografien	233
6. Die Befunde zur strukturellen Dimension	239
6.1 Die Rolle religiöser Vielfalt für die strukturelle Dimension des Religionsunterrichts in den Augen der Lehrpersonen	239
6.1.1 Kognitive Aktivierung	240
6.1.2 Inhaltliche Klarheit	247

6.1.3	Schülerorientierung	248
6.1.4	Situationsbedingtes Unterrichtshandeln	253
6.1.5	Zusammenfassung zentraler Ergebnisse	256
6.2	Die Rolle religiöser Vielfalt für die strukturelle Dimension des vorfindlichen Religionsunterrichts	257
6.2.1	Konzeptualisierung und Operationalisierung der strukturellen Dimension	258
6.2.2	Die Ausprägung von Kognitiver Aktivierung, Anteil echter Lernzeit und inhaltlicher Klarheit	260
6.2.3	Zusammenhänge innerhalb der und zwischen den Variablen der strukturellen Dimension	262
6.3	Abgleich der Befunde zur Rolle religiöser Vielfalt für die strukturelle Dimension aus den Interviews und den Unterrichtsvideografien	263
7.	Konsequenzen für einen angemessenen Umgang mit religiöser Vielfalt im konfessionellen Religionsunterricht	269
7.1	Die Wahrnehmung religiöser Vielfalt und ihr Umgang mit ihr durch die befragten Lehrpersonen	269
7.1.1	Theoretische und didaktische Implikationen der nominalen Heuristik religiöser Vielfalt	269
7.1.2	Theoretische und didaktische Implikationen der narrativen Heuristik religiöser Vielfalt	273
7.1.3	Der Umgang mit religiöser Vielfalt im Religionsunterricht	277
7.2	Zur Didaktik des Umgangs mit religiöser Vielfalt	280
7.2.1	Standpunktfähigkeit	280
7.2.2	Perspektivenwechsel	283
7.2.3	Dialogfähigkeit	287
7.2.4	Der Umgang mit Standpunktfähigkeit, Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und Dialogfähigkeit im Religionsunterricht	289
7.3	Die affektive und strukturelle Dimension des Umgangs mit religiöser Vielfalt und die Rolle der Schulart	291
7.3.1	Die affektive Dimension in der Wahrnehmung der Lehrpersonen und im Religionsunterricht	291
7.3.2	Die strukturelle Dimension in der Wahrnehmung der Lehrpersonen und im Religionsunterricht	294
7.3.3	Die Rolle der Schulart für den Umgang mit religiöser Vielfalt	295
7.4	Die Reichweite und die Grenzen der vorliegenden Studie	296
	Literatur	301

Anhang	319
1 Interviewleitfaden	319
2 Ratingmanuale	323
2.1 Codebücher der Interviewanalyse	323
2.2 Ratingmanuale der Videoanalyse	339
Autorinnen und Autoren	369